

Unser Fazit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Lassen Sie sich nicht vom Neubau eines Supermarktes mit Standardbaukörper und Mindestgröße im Ortszentrum blenden. Fördern Sie mit einer Absage an den B-38 kleinteiligen Einzelhandel und ein lebens- und liebenswertes Ortszentrum mit Marktplatzatmosphäre, Bürgerpark und Spielplatz im Herzen unseres Ortes. Nur der Osten Deutschlands wird übrigens noch mit Supermärkten übersät (Studie des Mitteldeutschen Rundfunks), bundesweit ist die Supermarktdichte nur halb so hoch.

Durch Ihr **NEIN** zum B-38 geben Sie sinnvollen Alternativen zur Verwirklichung eines multifunktionalen Bürgerhauses, dem lange versprochenen Bau altersgerechter Wohnungen und der Ansiedlung von Einzelhandel im Osten Birkenwerders endlich eine Chance.

Gehen Sie ins Rathaus und geben Sie Ihre Einwendungen schriftlich ab, um Ihren Ideen Gewicht zu verleihen. Ohne Ihre Einwendungen wird es keine Veränderungen geben.

Das ist Birkenwerders Chance auf neues Weiterdenken!

Für mehr Informationen zum B-38, zu Alternativplanungen für das Bürgerhaus und zu seniorengerechtem Wohnen sowie für die Formulierung von Einwendungen bietet die AG Ortsentwicklung ihre Hilfe an.

Donnerstag, 07. November

Pestalozzi Grundschule

19.00 Uhr

Arbeitsgruppe „Ortsentwicklung“ zur öffentlichen Auslegung Entwurf B-Plan 38 "Ortsmitte Birkenwerder"



Herausgeber:
Arbeitsgruppe „Ortsentwicklung“ der Bürgerinitiative BI A10 Nord

Information: www.bi-a-10-nord.de
www.briesetal-verein.de

Kontakt: post@bi-a-10-nord.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Entwurf des B-Plan 38 "Ortsummitte Birkenwerder" liegt bereits seit dem 14.10.2013 bis 19.11.2013 im Rathaus der Gemeindeverwaltung Birkenwerder aus. (Erdgeschoss, Seitenflügel, Zimmer 111,)

Während folgender Zeiten können Sie Einsicht nehmen und gegebenenfalls ihre Bedenken dazu in Form schriftlicher Einwendungen formulieren:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8:30 - 12:00 und 13:00 bis 15:30 Uhr

Dienstag: 8:30 - 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

Der Planungsgegenstand des B-38 bezieht sich im Kern auf die Bebauung des alten Sportplatzes am Rathaus mit einem Supermarkt sowie den dazu notwendigen Stellplätzen (3796m²) und der Anlieferungszone. Eine teilweise öffentliche Nutzung ist vorgesehen, wird durch die Ausschreibung an einen Investor jedoch komplett aus Gemeindehand gegeben.

Gründe für Einwendungen und Ablehnung

Einzelhandel

- Aus der vorhandenen Versorgungssituation in Birkenwerder ist die Entscheidung nicht begründet, einen weiteren großflächigen Supermarkt im Ortszentrum vor dem Rathaus, am dichtesten Verkehrsknotenpunkt der Gemeinde, zu bauen.
- Birkenwerder-Ost und -West bleiben weiterhin schlecht versorgt.
- Ein weiterer Supermarkt begräbt die Existenz von bestehendem Einzelhandel.
- Laut Kundenfragebogen des HGT Birkenwerder (2008): wünschen sich Bürger „... kleinteiligen Einzelhandel, aber auf keinen Fall eine Ansiedlung von weiteren Supermärkten.“ (IGEK Teil 1 Seite 29)

Altersgerechtes Wohnen

- Altersgerechtes Wohnen ist im B-38 am Standort „Alter Sportplatz“ nicht mehr vorgesehen.
- Das Bedürfnis nach hochwertiger Einkaufskultur lässt sich bequem für weniger mobile Einwohner eher durch einen Ringbus, als durch einen weiteren Supermarkt im Herzen Birkenwerders realisieren.
- Der geplante Ringbus kann nur sinnvoll mit Hohen Neuendorf gemeinsam realisiert werden, wird aber durch die Gemeinde derzeit nicht aktiv verfolgt.

Natur / Umwelt

- Massive Eingriffe in die Natur (Moorboden, Grundwasser, Pflanzen- und Tierbestand) werden in Kauf genommen, 8000 m² der ehemaligen Sportplatzfläche sollen zusätzlich versiegelt werden.
(30 Bäume gehen verloren, davon 24 mit einem Stammumfang größer als 60 cm, 84 m² Hecke und 39m² Laubgebüsch werden als Brutmöglichkeiten zerstört. Deshalb stuft u.a. die Untere Naturschutzbehörde den Standort als ungeeignet ein.)
- Es gibt bisher kein Umweltverträglichkeitsgutachten und das Baugrundgutachten wurde nach der Erstellung des B-38 erstellt!
- Von der Planung geht eine erhöhte Verschmutzungsgefahr für das Grundwasser mit besonderer Gefährdung des Briesetales aus.
- Ein hydrologisches Gutachten für dieses sensible Ökosystem wurde nicht erstellt!
- Es entsteht unwiederbringlicher Schaden für das Orts- und Landschaftsbild, die im B-38 geplante Rathauskreuzung (13500 Kfz/Werktag) wird zum 4-teiligen Staudamm.

Finanzen

- Eine finanzielle Risikoabschätzung für die Gemeinde, ohne Baugrundgutachten und Umweltverträglichkeitsprüfung, ist bis heute in keiner Richtung erfolgt.
- Ein Verkauf des gemeindeeigenen Filetgrundstückes an einen Investor bedeutet den Verzicht auf kommunale, kulturelle und touristische Nutzung durch Birkenwerder.
- Die Grundkontor Potsdam GmbH, in der MAZ (23./24. August 2013) in Verruf geraten, wird derzeit nicht als Investor ausgeschlossen.